

PRESSE-INFORMATION



ÄRZTEKAMMER
HAMBURG

Körperschaft des öffentlichen Rechts

Bibliothek des Ärztlichen Vereins

Delegiertenversammlung für Kooperation

Die Delegiertenversammlung der Ärztekammer Hamburg hat beschlossen, das bibliothekarische Angebot für die Hamburger Ärztinnen und Ärzte auf lange Sicht zu verändern: Bislang ist die Ärztekammer Hamburg Träger der „Bibliothek des Ärztlichen Vereins“ im Altbau der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg Carl von Ossietzky (Stabi). Bis Ende 2017 sollen die Werke nun in das Angebot der Stabi integriert werden. Die historischen Werke werden dabei als eigenständige Sondersammlung „Historische Bibliothek des Ärztlichen Vereins“ erhalten bleiben. Die aktuellen Werke sollen nach bibliothekarischer Prüfung, beispielsweise auf Dubletten, in den Bestand der Stabi sowie den der Ärztlichen Zentralbibliothek übergehen und somit ebenfalls zugänglich bleiben.

Die Delegiertenversammlung folgte damit einem Vorschlag des Vorstandes. Hintergrund der Entscheidung sind die seit Jahren kontinuierlich steigenden Kosten für die Bibliothek bei verändertem Nutzungsverhalten. Die Bibliothek zukunftsfähig zu machen, hätte weitere erhebliche einmalige Investitionen und eine dauerhafte Erhöhung der laufenden Kosten erforderlich gemacht – was den Delegierten vor dem Hintergrund eines gerade erhöhten Hebesatzes ebenso wenig wünschenswert erschienen war wie eine sofortige Abwicklung der Bibliothek unter Auflösung der Bestände.

Die Kammer befindet sich in einer Zeit der Umstrukturierung: Weil die Zahl der Mitglieder und deren Einkommen perspektivisch nicht in gleicher Weise wie in den vergangenen Jahrzehnten zunehmen werden, gleichzeitig aber gesetzlich vorgeschriebene Aufgaben immer mehr und komplexer werden, zeigt eine strenge Aufgabenkritik, dass die Ressourcen auf das Kerngeschäft konzentriert werden müssen.

Mit dem Kooperationsangebot der Staats- und Universitätsbibliothek steht Hamburger Ärztinnen und Ärzte die gewohnte Literatur auch weiterhin zur Verfügung.

Pressestelle der Ärztekammer Hamburg

Telefon: 040/ 20 22 99 200

verantwortlich: Sandra Wilsdorf – 6. September 2016

Pressestelle

Telefon 040/ 20 22 99 200

Fax 040/ 20 22 99 400

presse@aekhh.de